

Wirtschaftsausblick | Botsuana

31.03.2020

Wirtschaftsausblick - Botsuana

Diversifizierung bleibt Ziel

Der relative Wohlstand Botsuanas basiert auf der Förderung von Diamanten. Die Entwicklung weiterer Wirtschaftsbereiche steht auf der Agenda der 2019 wiedergewählten Regierung.

Von Marcus Knupp | Gaborone

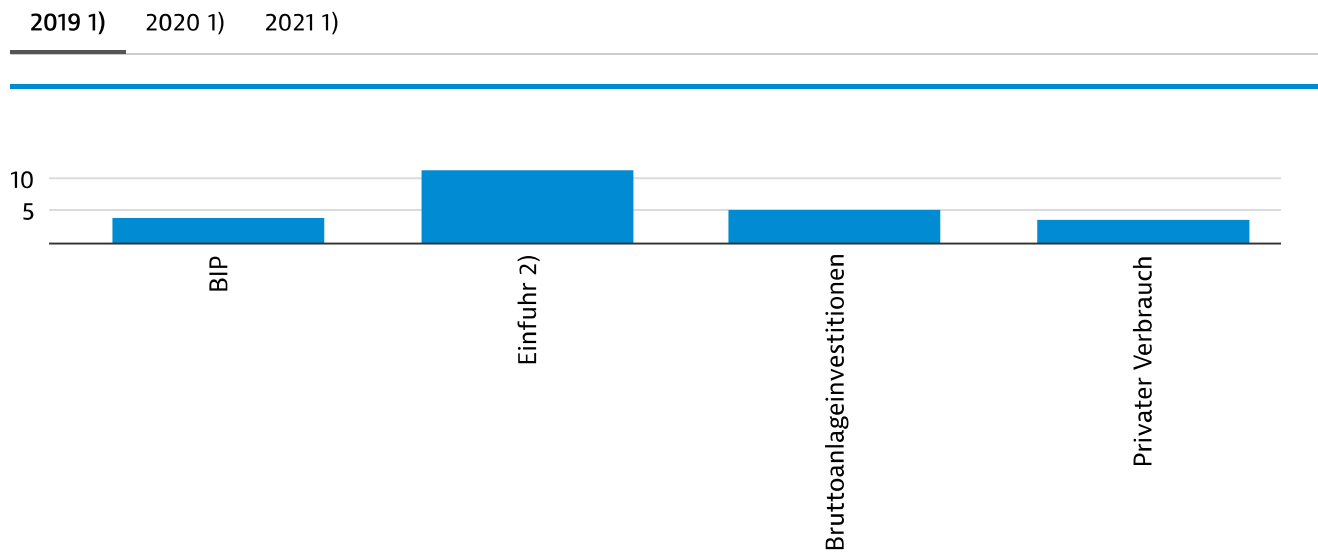
Wirtschaftsentwicklung: Sinkende Diamantenpreise dämpfen Wachstum

Die Wahlen im Herbst 2019 haben die Regierung der Botswana Democratic Party (BDP) unter dem seit April 2018 amtierenden Präsidenten Mokgweetsi Masisi bestätigt. Damit besteht die Chance, Reformvorhaben in der laufenden Legislaturperiode umzusetzen, ohne durch Wahlkampfervägungen beeinflusst zu werden. Auf der Agenda steht die stärkere Diversifizierung der botsuanischen Wirtschaft, die in hohem Maße von der Diamantenförderung abhängig ist.

Zwar markierte die erste Verkaufsrunde für die Edelsteine im Januar 2020 eine Wende zu steigender Nachfrage. Abnehmendes Kaufinteresse bei gleichzeitig etwas nachgebenden Preisen haben jedoch 2019 die Anfälligkeit für Schwankungen auf den globalen Märkten unterstrichen. Sollte die Weltwirtschaft 2020 infolge der Coronavirus-Pandemie stärker gebremst werden, wäre dies in Botsuana direkt spürbar. Davon ist auch der öffentliche Haushalt betroffen, der auf die Suche nach alternativen Einnahmequellen gehen muss, um höhere Defizite zu vermeiden.

Eine gewisse Unsicherheit spiegelt sich in den Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2020. Erwartete der Internationale Währungsfonds (IWF) nach seiner Länderanalyse im Herbst 2019 noch eine Zunahme des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von real 4,2 Prozent, so hat die Economist Intelligence Unit (EIU) ihre Vorhersage auf nur noch 2,5 Prozent gesenkt. Generell sehen die Analysten verschiedener Institutionen das Wachstumspotenzial Botsuanas in den nächsten Jahren bei etwa 3,5 bis 4,5 Prozent.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Botsuana (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



1) Schätzungen beziehungsweise Prognosen; 2) Waren und Dienstleistungen

Quelle: EIU



Drängendes Problem ist die Arbeitslosenquote von 20,7 Prozent. Ein vergleichsweise hohes Lohnniveau bei niedriger Produktivität erschwert die Schaffung von Arbeitsplätzen ebenso wie das trockene Klima und Botsuanas Binnenlage. Das Land versucht sich daher auf wissensbasierte und vermittelnde Bereiche zu fokussieren, etwa auf touristische und finanzielle Dienstleistungen oder Logistik für die Region. Weiteres Ziel ist die Erweiterung lokaler Wertschöpfung.

Wirtschaftliche Eckdaten Botsuana

Indikator	2017	2018	Vergleichsdaten Deutschland 2018
BIP (nominal, Mrd. US\$)	17,5	18,7	4.011,5
BIP pro Kopf (US\$)	7.767	8.168	48.269
Bevölkerung (Mio.)	2,27	2,30	82,9
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt 2018, 1 Euro = 12,0048 Botsuanische Pula)			-

Quelle: Statistics Botswana; Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank









Investitionen: Special Economic Zones schaffen Anreize

Die größten Investitionsvolumina in Botsuana betreffen traditionell den Bergbausektor. Der halbstaatliche Konzern Debswana wird in den kommenden Jahren mehr als 2 Milliarden US-Dollar (US\$) in seine Diamantenminen investieren. Mit dem Ausbau der Kupferförderung nutzt das Land eine weitere exportorientierte Ressource stärker. Von zentraler Bedeutung, nicht


nur für den Bergbau, ist die Energieversorgung. Botsuana will hier die Abhängigkeit von Südafrika möglichst rasch verringern - insbesondere angesichts der derzeitigen Engpässe in der Elektrizitätserzeugung des südlichen Nachbarn.

Investitionen in die Stromproduktion und die Herstellung von Treibstoffen stehen daher oben auf der Liste großer Projekte. Änderungen in der Gesetzgebung könnten absehbar zu einer steigenden Bedeutung privater Kraftwerke und erneuerbarer Energiequellen führen. Um die Bedingungen für die Ansiedlung von Industrie- und Dienstleistungsbetrieben im Zuge seiner Diversifizierungsstrategie zu verbessern, richtet Botsuana insgesamt acht Sonderwirtschaftszonen ein.

Ausgewählte Großprojekte in Botsuana

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)*	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Coal-to-Liquid-Anlage (Tsosoloso)	4.000	Planung	Projekt soll Botsuana von Treibstoffimporten unabhängiger machen; erneute Beachtung nach Tender 2017; CoPet Botswana (Shumba Energy) mit Powerchina und Wison; Ziel Inbetriebnahme 2025/ www.shumbaenergy.com 
Sese Power Project (Kohlekraftwerk)	750	Genehmigungsphase	Joint Venture zwischen African Energy und First Quantum Mines; erste Phase mit 300 Megawatt/ http://africanenergyresources.com 
Special Economic Zones (SEZ)	k.A.	Schrittweise Umsetzung	Aufbau von acht Gewerbegebieten mit Infrastruktur in verschiedenen Landesteilen als SEZ; Beginn in Gaborone, Eröffnung Oktober 2020/ www.seza.co.bw 
Vier neue Kliniken	k.A.	Planung	Betreiber Always Open Clinic erweitert 2020 Angebot von bestehenden zwei Standorten um vier weitere/ richard@rpm.co.bw 
Karowe Diamond Mine, Ausbau	25 (2020)	Planung	Verlängerung der Abbauzeit bis 2040/ Lucara Diamond Corp., www.lucaradiamond.com 
Lesedi Coal Bed Methane Project	28	Planung	Gas-to-Power-Anlage mit 100 Megawatt entwickelt durch Tlou Energy (Australien)/ http://tlouenergy.com 
Lobatse Junction Mall	10	Planung	Einkaufszentrum mit 8.763 Quadratmeter an Busstation in Lobatse; Prime Time Holdings/ www.primetime.co.bw 
Jwaneng Diamond Mine, Cut 9	2.000	Umsetzung	Verlängerung der Lebensdauer der größten Diamanten-Mine Botsuanas bis 2034/ www.debswana.com 

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Presse- und Unternehmensmeldungen

Khoemacau Kupfermine	k.A.	Umsetzung	Aufbau der Kupfer- und Silberförderung, Aufbereitung zu Konzentrat; erster Export für 2. Quartal 2021 geplant/ www.khoemacau.com 
----------------------	------	-----------	--

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter www.gtai.de/botswana, „Ausschreibungen“ und „Entwicklungsprojekte“.

Konsum: Einkommensungleichheit begrenzt Zahl der Kunden

Mit einem Pro-Kopf-Einkommen von mehr als 8.000 US\$ zählt Botswanas Bevölkerung zu den wohlhabendsten auf dem afrikanischen Kontinent. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl bleibt das Marktvolumen für Konsumgüter aber dennoch begrenzt. Hinzu kommt, dass die Einkommensungleichheit in Botswana zu den höchsten weltweit gehört, ein erheblicher Teil der Einwohner also nur wenig an den Konsumausgaben partizipieren kann. Die Supermärkte in den Städten sind gut sortiert. Allerdings werden die meisten Produkte importiert, überwiegend aus Südafrika.

Mit Werten zwischen 3 und 4 Prozent wird die Inflationsrate mittelfristig innerhalb des von der botsuanischen Zentralbank gesteckten Rahmens von 3 bis 6 Prozent bleiben. Gehaltserhöhungen für die öffentlich Beschäftigten vor den Wahlen haben 2019 den staatlichen Konsum stärker anwachsen lassen. Dieser Effekt wird ab 2020 wieder entfallen, sodass die privaten Konsumausgaben mit einer jährlichen Zunahme von circa 4 Prozent ihre Rolle als Wachstumsmotor zurückgewinnen.

Außenhandel: Bergbau dominiert Exporte

Die Weltkonjunktur beeinflusst den Außenhandel Botswanas unmittelbar. Aufgrund gesunkener Diamantenpreise und unsicherem Absatz im Luxussegment dürften die Exporte auch 2020 weiter zurückgehen, bevor sich der Trend 2021 umkehrt, unterstützt durch die Aufnahme des Kupferexports. Die Einfuhr von Kapitalgütern und die hohe Abhängigkeit Botswanas bei Konsumgütern, Vorprodukten und Energie dürften die Importe dagegen stabil halten.

Diese kommen zu rund zwei Dritteln aus Südafrika, das damit für die Versorgung Botswanas von zentraler Bedeutung ist. Es folgen Kanada und Namibia, die überwiegend Diamanten zur Sortierung und Bearbeitung nach Botswana liefern. Wichtigste Zielländer botsuanischer Ausfuhren sind die Diamantenhandelszentren Belgien, Indien, Israel und die VAE. Industrielle Vorprodukte können insbesondere in Südafrika abgesetzt werden. Deutschland nimmt vor allem Rindfleisch aus Botswana ab. Der Gesamtimport bleibt mit etwa 3 Millionen Euro aber ebenso begrenzt wie die Ausfuhren, die 2019 einen Wert von circa 66 Millionen Euro erreichten.

Außenhandel Botswanas (in Millionen Euro; Veränderung in Prozent)

	2018	2019	Veränderung 2019/2018
Importe	5.374,9	5.876,1	9,3
Exporte	5.635,7	4.720,0	-16,2
Handelsbilanzsaldo	220,5	1.198,4	-


Quelle: Statistics Botswana; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Dieser Inhalt ist relevant für:

Botsuana
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Edith Mosebach
Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 288

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.